



PFARREI SANKT WOLFRAM WADGASSEN

Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 08/2026

Pfarrbrief

für die Zeit vom 17.10.2026 bis 22.11.2026

Stückpreis: 0,80 €



St. Martin

Der eigentliche Sinn des
Reichtums ist, freigiebig
davon zu spenden

~ Blaise Pascal

Man soll tun, was man kann!

Hinsichtlich der angespannten Lage, in der sich bald viele Menschen nicht mehr die einfachsten Grund-/ Nahrungsmittel leisten können, möchten der Pfarrgemeinderat St. Wolfram und das Schutzengelteam einen kleinen Beitrag zur Milderung beisteuern, zum Beispiel durch das Sammeln von Lebensmitteln für den Lebensmittel-Korb in Bous, unter dem Motto:

"WIR WOLLEN TEILEN"



Wir würden uns freuen, wenn viele Mitmenschen sich diesem Motto anschließen würden. Sie können die Spenden in den Kirchen der Pfarrei St. Wolfram Wadgassen abgeben.



PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler



Schutzengelteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe 09/2026 (21.11.-20.12.): 30.10.2026

Hubertusmesse Schaffhausen



Hubertusmesse in Schaffhausen

*unterstützt vom Elisabethverein,
Schutzengelteam und den Messdienern*

25
Oktober
2026

Hochamt - Jagdhornbläser - Wildessen

10:30 Uhr Hl. Schutzengel Schaffhausen

→ *musikalisch begleitet vom
Jagdhornbläsercorps Köllertal*

12:00 bis 18:00 Uhr Kapeller Eck Werbeln

Preise, weitere Infos im nachfolgenden Text



Wildessen

Jagdgenossenschaft
Hostenbach-Schaffhausen-Werbeln



25. Oktober 2026, ab 12 Uhr
am Kapeller Eck in Werbeln



Wildgulasch mit Spätzle und Rotkraut
→ vom Reh/Hirsch oder Wildschwein (**18,50 €**)
→ vom Rind (**16,50 €**)

und anschließend Kaffee und Kuchen

Essensbons können hier erworben werden:

Kleines PeKa Modeagentur

Provinzialstr. 68, Schaffhausen

Möbel Schommer

Forstwiesenstr. 45, Hostenbach

Blumen M. Götttert (Creativ)

Am Rothenberg 47, Schaffhausen

Dorflädchen

Ludweilerstr. 15 A, Werbeln

Es besteht die Möglichkeit Salami und Wild-Rohesser zu kaufen, sowie Wildfleisch-Bestellungen aufzugeben.

St. Martin

St. Martin

Die Termine für die Martinsfeiern/Martinsgottesdienste (10.11./11.11.) lagen uns bis zum Redaktionsschluss unseres Pfarrbriefs leider noch nicht vor. Bitte beachten Sie in den folgenden Wochen die Hinweise in der Wadgasser Rundschau.

Hinweise zu unserer Sammlung für den Lebensmittelkorb in Bous

Bis zum 6. Dezember werden in unseren Kirchen nach den Gottesdiensten wieder haltbare Lebensmittel gesammelt.

Dazu gehören u. a.:

- Nudeln, Reis, Couscous und Mehl
- **Konserven:** Suppen, Gemüsekonserven, Fisch- und Fleischkonserven sowie Tomatensoße
- Kaffee, Tee, Haferflocken, Müsli, Zucker, Marmelade und Honig
- Haltbare Milch (Vollmilch/H-Milch) sowie Speiseöl (z. B. Sonnenblumenöl)
- **Zusätzlich gefragt:** Hygieneartikel (Zahnpasta, Zahnbürsten, Duschgel, Seife)

Sie können den Lebensmittelkorb auch finanziell unterstützen, indem Sie eine Überweisung auf folgendes Konto der Pfarrgemeinde St. Peter Bous – Lebensmittelkorb vornehmen:

IBAN DE69 5935 0110 0370 0181 86 bei der KSK Saarlouis. Barspenden können Sie gerne auch nach den Gottesdiensten abgeben.

Dankeschön für Ihre Spenden

radio horeb Leben mit Gott



Herzliche Einladung zur Teilnahme an der
Heiligen Messe aus der Kirche Maria
Heimsuchung in Wadgassen

Sonntag: **22.11.2026 um 10:30 Uhr**

Zelebrant: Pfr. Peter Leick

nach dem Gottesdienst erfolgt eine kurze
Präsentation von radio horeb



Empfangbar ist **radio horeb** über DAB+, per Smartphone-App für Android und iOS sowie über den Livestream auf der Homepage.

Termine Erstkommunionen

Terminübersicht Erstkommunionfeiern 2027/2028

Erstkommunion 2027

Samstag, 03.04.2027	Erstkommunion für die Kinder der Grundschule Hostenbach	Kirche Herz Jesu Hostenbach
Sonntag, 04.04.2027	Erstkommunion für die Kinder der Grundschule Wadgassen	Kirche Maria Heimsuchung Wadgassen
Samstag, 10.04.2027	Erstkommunion für die Kinder der Grundschule Schaffhausen	Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen
Sonntag, 11.04.2027	Erstkommunion für die Kinder der Grundschule Differten	Kirche St. Gangolf Differten

Erstkommunion 2028

Samstag, 22.04.2028	Erstkommunion für die Kinder der Grundschule Hostenbach	Kirche Herz Jesu Hostenbach
Weißer Sonntag, 23.04. 2028	Erstkommunion für die Kinder der Grundschulen Wadgassen und Schaffhausen	Kirche Maria Heimsuchung, Wadgassen
Sonntag, 30.04.2028	Erstkommunion für die Kinder der Grundschule Differten	Kirche St. Gangolf Differten

Frauengemeinschaft Wadgassen

Familien- und Single-Essen am 13. September 2026

Volles Haus und glückliche Gesichter bei unserer kulinarischen Premiere! Was für ein großartiger Erfolg für unsere Frauengemeinschaft! Zum allerersten



Mal haben wir zu einem gemeinsamen Familien- und Single-Essen im Pfarrheim eingeladen – und unsere Premiere war auf Anhieb restlos ausverkauft.

Hinter so einem Erfolg steckt natürlich jede Menge

Vorbereitung. Bereits am Samstag trafen sich die fleißigen Helferinnen, um das Pfarrheim auf Vordermann zu bringen: Tische wurden gestellt, liebevolle Dekorationen arrangiert, der Kartoffelsalat zubereitet und verfeinert, das Dessert geschichtet und unzählige Kleinigkeiten erledigt. Am Sonntag nach dem Hochamt war es dann endlich so weit. Zur Einstimmung



und Begrüßung durften sich unsere Gäste auf einen leckeren, selbstgemachten Dip mit frischem Baguette freuen. Pünktlich um 12:00 Uhr hieß unsere 1. Vorsitzende Elke Morguet alle Anwesenden herzlich willkommen, bevor Pastor Frey mit einem gemeinsamen Tischgebet den kulinarischen Teil des Tages einläutete. Dann lief die Küche unter der Regie unserer 2. Vorsitzenden Christine Müller zur Hochform auf: Serviert wurden reichlich gefüllte Teller mit herrlich saftigem Grillschinken und

dem am Vortag frisch zubereiteten Kartoffelsalat. Nach diesem deftigen Mittagessen durfte natürlich ein kleiner Schnaps auf das Wohl der

Frauengemeinschaft nicht fehlen. Das süße Finale bildete ein Traum von einem Schichtdessert mit fruchtigen Brombeeren, gefolgt von einer gemütlichen Tasse Kaffee zum Ausklang.

Es war eine rundum gelungene Premiere für uns Frauen. Das schönste Geschenk des Tages war jedoch das überschwängliche Lob und das Lächeln unserer Gäste. Ein herzliches Dankeschön, besonders an Christine, an alle Helferinnen vor und hinter den Kulissen sowie an alle Gäste, die diesen Tag so besonders gemacht haben!



Ausflug Mannheim - Luisenpark

Am 16. September starteten wir zu einem wunderschönen Ausflug nach Mannheim in den Luisenpark. Pünktlich um 9:30 Uhr konnten wir unsere Fahrt beginnen. Alle waren gut gelaunt und voller Vorfreude auf einen schönen gemeinsamen Tag. In Mannheim angekommen, wurden unsere Damen im Luisenpark gleich mit einer besonderen Überraschung empfangen: einer liebevoll vorbereiteten Lunchbox inklusive Getränk. Maritta, Barbara und Karin waren dafür bereits in den frühen Morgenstunden fleißig und hatten alles mit viel Liebe vorbereitet.

Eine tolle Überraschung, über die sich alle sehr gefreut haben! Im Luisenpark selbst hatte anschließend jeder die Möglichkeit, den Tag ganz nach seinen eigenen Vorstellungen zu genießen. Viele nutzten die Gelegenheit zu einer gemütlichen Fahrt mit der Gondoletta über den See. Andere schlenderten entspannt durch den wunderschönen Park, bewunderten die herrlichen Blumenbeete, die Aquarien und die vielfältige Pflanzenwelt.

Für jeden war etwas dabei und überall gab es Neues zu entdecken.



Um 16:00 Uhr traten wir pünktlich unsere Heimreise an. Doch natürlich sollte der Tag noch nicht ganz zu Ende sein. Wir legten noch einen Zwischenstopp in der Wilden Ente in Güdingen ein. Dort wurden wir herzlich begrüßt und in einer regelrechten Rekordzeit standen bereits Getränke und unser Essen auf dem Tisch. Alle

waren sich einig: Das war wirklich ein super Service! Das gesamte Team der Wilden Ente war an diesem Tag einfach fantastisch und hat damit zu einem gelungenen Abschluss unseres Ausflugs beigetragen. Kurz nach 20:00 Uhr landeten wir schließlich wieder – glücklich, zufrieden und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck – in Wadgassen. Einige ließen den Abend anschließend noch gemütlich im Bürgerhof bei unserer lieben Moni ausklingen, während andere direkt nach Hause fuhren. Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Begegnungen, guter Laune, leckerem Essen und jeder Menge gemeinsamer Erlebnisse. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben. Wir werden uns sicherlich noch lange und gerne an unsere gemeinsame Fahrt nach Mannheim erinnern!



Rückblick: Messdiener-Wochenende in Trier

Anfang September machten sich rund 30 Messdienerinnen und Messdiener aus unserer Pfarrei St. Wolfram gemeinsam mit ihren Gruppenleitern und Gemeindereferentin Maika Merker auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Wochenende nach Trier.

Los ging es am Samstagmorgen mit dem Zug von Völklingen aus in die älteste Stadt Deutschlands. Nach einem Fußweg brachten wir zunächst unser Gepäck im Jugendhaus unter, bevor wir uns beim gemeinsamen Mittagessen im Priesterseminar stärken konnten. Anschließend gab es für unsere jüngeren Messdiener bei einer Domführung viel zu entdecken und gleichzeitig die Gelegenheit zum Basteln. Währenddessen besuchten die Gruppenleiter die aktuelle Ausstellung im Dommuseum, die sich mit den verschiedenen Darstellungen des letzten Abendmahls beschäftigt.

Danach war genügend Zeit, um Trier auf eigene Faust zu erkunden. Bei einem ausgiebigen Stadtbummel in Kleingruppen ging es durch zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt. Doch der Tag war noch lange nicht vorbei: Auf der Kegelbahn wurde mit viel Ehrgeiz und noch mehr Spaß um „Alle Neune“ gekämpft. Wer es etwas ruhiger angehen wollte, konnte malen und basteln. Ein besonderer Abschluss des Abends war außerdem der Besuch bei „Nightfever“ in der Trierer Gangolf-Kirche. In der Atmosphäre des Kerzenscheins und der ausgesetzten Monstranz blieb so neben all dem Spaß und der Gemeinschaft auch Zeit für einen ruhigen und geistlichen Moment.

Am Sonntag hieß es dann bereits vor 8 Uhr: „Aufstehen“! Nach dem Frühstück im Priesterseminar wurden die Sachen gepackt und die Zimmer geräumt. Anschließend machten wir uns wieder auf den Weg zum Dom, denn dort wartete ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes: Unsere Messdiener durften beim Hochamt im Trierer Dom dienen.

Dabei gab es sogar eine kleine Überraschung. Das Hochamt wurde von Domkapitular Dr. Markus Nicolay, Dekan des Pastoralen Raums Trier, geleitet, der in Schaffhausen aufgewachsen ist. Unsere Gruppe begrüßte er besonders herzlich und schlug in seiner Ansprache gleich mehrere Brücken in die Heimat: Er sprach über unseren Pfarrpatron, den Hl. Wolfram und erinnerte auch an die ehemalige Glasbläserei in Wadgassen, die weit über die Grenzen unserer Orte hinaus bekannt war und auch in Trier vielen Menschen ein Begriff ist. So fühlten wir uns mitten im Trierer Dom plötzlich ein kleines Stück wie zu Hause.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Mittagessen noch einmal in die Stadt. Bei Döner und Pizza konnten sich alle stärken, bevor auf dem Weg zum Bahnhof natürlich eines nicht fehlen durfte: ein leckeres Eis. Danach hieß es Abschied nehmen von Trier und wir traten gemeinsam die Rückfahrt an.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Wochenende vorbereitet und begleitet haben, sowie unseren Messdienern, die mit viel Freude dabei waren.

Kultur und Kirche



Spiel und Spaß



Gebet und Gottesdienst



Rückblick: Papstbesuch in Metz

Mit einem feierlichen Pontifikalamt in der Kathedrale Saint-Étienne von Metz ist der viertägige Frankreich-Besuch von Papst Leo XIV. am letzten Septemberwochenende zu Ende gegangen. Bereits am Vormittag sprach der Pontifex im Robert-Schuman-Kongresszentrum zum Thema „An den Wurzeln Europas für Frieden und Einheit“.

Aus unserer Pfarrei waren die Gruppenleiter Lisa, Felix und Tobias in Metz dabei. Sie schlossen sich der von der Abteilung Jugend des Bistums Trier organisierten Tour ins Département Moselle an. Da es bei der Abfahrt an der Jugendkirche Elija in Saarbrücken zu einer kleinen Verspätung kam, gestaltete Jugendpfarrer Patric Schützeichel einen spontanen Wortgottesdienst auf dem Bürgersteig, um die Wartezeit zu überbrücken.

Gegen 11:30 Uhr erreichten die vier Busse aus unserem Bistum mit etwa 150 Kindern und Jugendlichen Metz. Nach der Ticket- und Sicherheitskontrolle ging es auf den Place d'Armes, direkt vor das feierlich geschmückte Rathaus, von wo aus der Papstbesuch verfolgt wurde. Ab 15:00 Uhr fuhr Leo mit dem Papamobil durch die Straßen von Metz, grüßte die Menschen am Straßenrand, segnete Kleinkinder und erreichte dennoch pünktlich die Kathedrale. Dort zelebrierte er ab 16:00 Uhr den Gottesdienst, an dem auch unser Trierer Bischof Stephan Ackermann teilnahm.

In seiner Predigt sagte Papst Leo: „Metz und das Département Moselle bezeugen der ganzen Welt, dass Versöhnung nur möglich ist, wenn man den Mut hat, die Kette des Grolls zu durchbrechen“. Es erfordere Stärke und viel Ausgeglichenheit, sich nicht vom Bösen überwältigen zu lassen, insbesondere dann, wenn die erlittenen Wunden tief seien.

Als Sinnbild dafür nannte er die Kathedrale selbst. Wegen ihrer rund 6.500 Quadratmeter großen Buntglasfenster wird sie auch „Laterne des lieben Gottes“ genannt. Zu den historischen Fenstern kamen im 20. Jahrhundert Werke des jüdischen Malers Marc Chagall hinzu. Dadurch sei sie auch ein „außergewöhnliches Symbol der Ökumene und des interreligiösen Dialogs“.

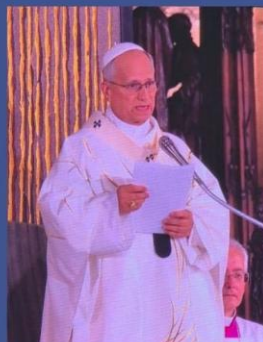
Auf den Plätzen vor der Kirche beteten und sangen viele der angereisten Pilger laut und andächtig mit. Die sprachlichen Unterschiede spielten dabei keine Rolle, egal ob Französisch, Latein oder Deutsch.

Abgerundet wurde der Gottesdienst durch ein feierliches Orgelspiel mit einem Auszug aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Der Messias“, dem bekannten „Halleluja“. Gegen 18:30 Uhr, als Leo bereits wieder im Flieger in Richtung Rom saß, machten sich auch die Pilger wieder auf den Heimweg. Gegen 20:00 Uhr endete ein ereignisreicher Tag wieder in Saarbrücken an der Kirche der Jugend.

**POUR QUE
LE MONDE
AIT LA VIE**

DAMIT DIE WELT DAS LEBEN HAT

JOH 6



Das Europa, wie wir
es kennen, hat
seine Wurzeln im
Leben und Wirken
von Menschen, die
das Evangelium
gelebt haben

Papst Leo XIV.
in seiner Predigt

KEB -Kath. Erwachsenenbildung - Veranstaltung

Auf zur Grühlingshalde bei Jägersfreude



Datum: Donnerstag, 22. Oktober 2026 16:30 - 18:00

Die Wanderung zur Grühlingshalde mit ihrem eindrucksvollen Blick über den Saarkohlenwald verbindet Naturerlebnis und Reflexion: Sichtbar werden dabei sowohl die Schönheit der Schöpfung als auch die Spuren menschlicher Gestaltung und Nutzung der Landschaft. Fragen nach dem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt begleiten die Exkursion ebenso wie der Blick auf das Zusammenspiel von Schöpfung und anthropogener Veränderung. Die Führung von Delf Slotta wird durch Impulse von Vertreterinnen der Evangelischen Akademie und der Katholischen Erwachsenenbildung zur Schöpfungszeit ergänzt und inhaltlich gerahmt.

Leitung: Barbara Schartz, Bistum Trier
Marion Latz, KEB Saarbrücken,
Dr. Antje Schönwald, Ev. Akademie im Saarland
Referent: Dipl. Geograph Delf Slotta
Treffpunkt: Parkplatz an der Saarlandhalle in Saarbrücken
Kosten: 10 EUR pP
Anmeldung: bis 18.10.26

Eine Kooperation der Evangelischen Akademie im Saarland, der Katholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken und der Katholischen Erwachsenenbildung Trier, Themenschwerpunkt Schöpfung.

Infos und Anmeldung unter: [Evangelische Akademie im Saarland](#)

Parkplatz An der Saarlandhalle 1

An der Saarlandhalle 1
66113 Saarbrücken

Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen



Gottesdienste zu **Allerheiligen** und **Allerseelen**

Samstag, 31.10.2026

17:30 Uhr Herz Jesu Hostenbach

Sonntag, 01.11.2026 - Allerheiligen

9:00 Uhr St. Franziskus Friedrichweiler
anschl. Gräbersegnung

9:00 Uhr St. Antonius Werbeln
anschl. Gräbersegnung

10:30 Uhr Hl. Schutzengel Schaffhausen
anschl. Gräbersegnung

10:30 Uhr Maria Heimsuchung Wadgassen
anschl. Gräbersegnung

14:00 Uhr Friedhof Differten
Gräbersegnung

14:00 Uhr Friedhof Hostenbach
Gräbersegnung

Montag, 02.11.2026 - Allerseelen

18:00 Uhr St. Gangolf Differten

HERR, GIB IHNEN DIE
EWIGE RUHE ...

UND DAS EWIGE LICHT
LEUCHTE IHNEN ...

LASS SIE RUHEN IN
DEINEM FRIEDEN.

Statistik - Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

Adolf Großmann	100	Hostenbach
Maria Helene Mang geb. Lorson	77	Überherrn
Horst Maurer	83	Hostenbach
Elfriede Junker geb. Groß	95	früher Hostenbach
Krier Dorothe	73	Wadgassen
Gerd Ganster	79	Differten
Ewald Zang	79	Schaffhausen
Hermann Josef Kirch	92	Wadgassen
Marianne Sander, geb. Zwer	90	Differten
Horst Speicher	92	Wadgassen
Cornelia Wagner	72	Hostenbach
Gernot Gollan	86	Werbeln
Irmgard Meßner	95	Wadgassen

Statistik der Pfarrei - Das Sakrament der Taufe empfangen:

Apolline Christiane Maria Blaes	Wadgassen
Fynn Engler	Hostenbach
Vincent Piet Gaertner	Heusweiler-Eiweiler
Cillian Maxim Britten	Völklingen
Luca Vopava	Friedrichweiler

warum nur die Hälfte?

Gedanken zum Fest des Heiligen Martin – 11. November



Hl. Martin. Glasfenster in St. Martin / Nettersheim – Foto: K. Herzog

„Berühmte Bronzestatuen werden an bestimmten Stellen – ob Kopf, Hand oder Fuß – von Besuchern immer wieder berührt und „gestreichelt“, bis sie dort völlig blank gerieben sind. Das stört niemanden, im Gegenteil: es gilt als Zeichen liebevoller Verehrung.

Ähnlich verhält es sich mit der Verehrung des Heiligen Martin, Bischofs von Tour. Unzählige Riten und Bräuche verbinden wir mit seinem Namen. Nur ganz wenige Heilige sind so tief in der Verehrung des Volkes verwurzelt. Durch diese intensive Tradition ist seine Gestalt an manchen Stellen - um in unserem Vergleich zu sprechen - regelrecht „blank gerieben“. Das lenkt unsere gesamte Aufmerksamkeit auf diese glänzenden Bräuche – während uns das tiefere Wesen dahinter manchmal aus dem Blick gerät.“ Diese „glänzenden Stellen“ an seiner Gestalt und seinem Leben sind einmal die Gewissenentscheidung bei seinem Schritt vom römischen Soldaten zum liebevollen Bischof und vor allen Dingen seine auf der ganzen Welt bekannte fürsorgliche Art, seinen Mantel mit einem armen frierenden Bettler zu teilen und nicht zuletzt seine konsequente, rastlose Seelsorgearbeit bei den Menschen auf dem Land, die oft vergessen oder vernachlässigt werden.

Ein wesentlicher Aspekt seiner Verehrung gerät dabei allerdings etwas in den Hintergrund. Es ist eine mögliche Frage, die man sich ganz sicherstellen kann: „Warum verschenkt er nur eine Hälfte seines Mantels?“ Braucht er ihn für sich selbst, oder gehört die andere Hälfte des Soldatenmantels, wie es damals üblich war, dem römischen Staat? Jedenfalls braucht er ihn noch. Diese Frage kann aber ein hilfreiches Licht auf die Diskussion unseres helfenden Verhaltens werfen, das häufig entweder fehlt, ungenügend erscheint oder andererseits maßlos übertrieben wird, zum Schaden der Helfenden.

warum nur die „Hälfte“ des Mantels

Im Testament des großen Philosophen ARISTOTELES an seinen Sohn heißt es: „Alles im Leben, was einen Wert besitzt, kann durch ein „Zuwenig“ oder ein „Zuviel“ zerstört werden.“ Hier offenbart sich eine Grundweisheit und Grundregel der Menschheit: in allem das rechte Maß zu halten und zu behalten. Wer zu wenig oder zu viel „des Guten“ macht, der gerät sehr bald in Gefahr, zu einer Seite hinabzustürzen. Hier gilt es also wieder eine Balance herzustellen. Gerade weil unsere Hilfe diesen „großen Wert“ besitzt, sollte sie ebenfalls nur in einem Gleichgewicht sinnvoll und wirksam gelebt werden. In dem Symbol des „halben Mantels“, den er dem armen Bettler schenkt, lässt sich am Beispiel des Hl. Martin gut erschließen, dass die „andere Hälfte“ ein deutlicher Hinweis dafür sein kann, dass Hilfe am Nächsten die eigene Hilfe nicht vernachlässigen sollte,

dass sie nicht auf Kosten der Fürsorge für das eigene Leben gehen darf. Einem anderen zu helfen ist also ebenso notwendig, wie das eigene Leben nicht zu vernachlässigen. Wenn sich jemand zum Beispiel nicht genügend um seine eigenen Bedürfnisse sorgt, so geschieht dies meistens dann, wenn man „nur für andere tut, was sie selber auch tun können und sollten.“ ABRAHAM LINCOLN.

In dem vom deutschen Psychoanalytiker WOLFGANG SCHMIDBAUER 1977 erschienenen Sachbuch „Die hilflosen Helfer“ wurde bereits umfassend der Begriff des „Helfersyndroms“ erläutert, jene eher unbewusste chronische Überlastung und Burnout von Menschen, die in ihrem Helferverhalten stets „noch das letzte aus sich herausholen wollen.“ Ziel des Autors ist unser Helferverhalten, das in der notwendigen Balance von Ich und Du noch wirksamer und nachhaltiger werden kann. Würde der Autor heute ein Buch über den Heiligen Martin schreiben, so würde sein Titel ganz sicher lauten: „Die hilfreichen Helfer“.

Die Worte „Hälfte“ und „helfen“ stammen zwar aus unterschiedlichen Wortfamilien, aber Martin „half“ dem Bettler mit der „Hälfte“ seines Mantels, ein sprachlicher Zufall, aber inhaltlich die perfekte Definition von Nächstenliebe. Die fränkischen Könige ließen den halben Mantel als kostbare Reliquie in einem Heiligtum („capella“ = kleiner Mantel) streng von den „Kapellanen“ bewachen. Das Wort Kapelle und Kaplan erinnern noch daran..

Nur in diesem Gleichgewicht von Geben und Nehmen lebt eine vom Hl. Martin vorgelebte, gesunde und Menschlichkeit fördernde Haltung des Helfens. Es stimmt, wenn ein weiser Mann betont: „Gott hilft denen, die sich selber helfen.“ ASOP

Stanislaus Klemm – Dipl. Psych./Theol.

Bücherei Wadgassen

Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr. Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen.

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obolus würden wir uns freuen.

Radiogottesdienst aus Wadgassen

Gemeinsam mit **radio horeb** laden wir am Sonntag, dem 22. November 2026 zum Radiogottesdienst am Hochfest Christkönig zur Teilnahme an der Heiligen Messe um 10:30 Uhr in der Kirche Maria Heimsuchung Wadgassen ein. Nach dem Gottesdienst erfolgt eine kurze Präsentation von radio horeb und dessen Programminhalten.

Fernsehgottesdienste



18.10., 9:30 Uhr	ZDF	Evangelischer Gottesdienst	aus Halle
18.10., 10:00 Uhr	BR	Katholischer Gottesdienst	aus der St.-Bonifaz-Abtei in München
25.10., 9:30 Uhr	ZDF	Katholischer Gottesdienst	aus Österreich
31.10., 10:00 Uhr	ARD	Evangelischer Gottesdienst am Reformationstag	aus Mannheim
01.11., 10:00 Uhr	ARD	Ökumenischer Festgottesdienst an Allerheiligen	aus Lüneburg
09.11., 9:30 Uhr	ZDF	Evangelischer Gottesdienst	aus Würzburg
15.11., 9:30 Uhr	ZDF	Katholischer Gottesdienst	aus Bensheim
22.11., 9:30 Uhr	ZDF	Evangelischer Gottesdienst	aus Frankfurt/M.

YouTube-Angebot DOMRADIO und Erzbistum München-Freising

DOMRADIO	Mo. - Fr., 8:00 Uhr	Kapitelsmesse im Kölner Dom
	So., 10:00 Uhr	Sonntagsmesse im Kölner Dom
	01.11., 10:00 Uhr	Pontifikalamt an Allerheiligen
Erzbistum M-F	Mo. - Fr., 18:00 Uhr	Hl. Messe im Münchner Dom
	So., 10:00 Uhr	Sonntagsmesse im Münchner Dom
	01.11., 10:00 Uhr	Feierliche Bischofsmesse an
Allerheiligen	02.11., 10:00 Uhr	Pontifikalrequiem an Allerseelen

(kurzfristige Änderungen jederzeit möglich)

Gangolfsverein der kath. Pfarrkirche St.Gangolf Differten e. V.

Im nächsten Jahr feiert unsere Haerpfer-Orgel ihr 25 jähriges Bestehen in unserer Kirche St. Gangolf Differten. Der Kauf des Instrumentes wurde maßgeblich durch den Orgelbauverein unserer ehemaligen Pfarrgemeinde, St. Gangolf finanziert. Durch das hohe Engagement seiner Mitglieder wurde die Finanzierung in kurzer Zeit realisiert. Aus dem Orgelbauverein ist der Gangolfsverein hervorgegangen, der über Jahre hinweg unsere Kirche und unsere Orgel in vielen Einzelprojekten unterstützt hat. Ermöglicht wurde dies durch unterschiedliche Aktionen, wie z. B. das Garagenbistro, Orgelkonzerte, kulturelle Tagesfahrten, Oster- und Adventsbasare und vieles mehr. Unser Dank gilt all jenen, die sich mit großem ehrenamtlichem Engagement für die beiden Vereine unserer damaligen Pfarrei engagiert haben und dies auch nach wie vor tun. Nun stehen wir, der Gangolfsverein, erneut vor der großen Aufgabe, das Kirchendach als auch den Turm sanieren zu müssen. Hierzu hat der Gangolfsverein bereits mehrere 10-Tausend Euro bereitgestellt. Wir hoffen, dass die Preissteigerungen, insbesondere in der Bauwirtschaft, die Sanierung nicht noch weiter verteuern und verzögern werden. Damit es auch in den folgenden Jahren erfolgreich weitergehen kann, bitten wir auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit in und für unseren Verein. Weitere Informationen erhalten alle, die uns in unserer Vereinsarbeit unterstützen und dem Verein beitreten wollen in unserer nächsten Mitgliederversammlung.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES GANGOLFSVEREINS

Am Samstag, dem 14. November 2026, 19.00 Uhr, findet eine wichtige Mitgliederversammlung des „Gangolfsverein der Kath. Pfarrgemeinde St. Gangolf Differten e. V. – Förderverein zur Erhaltung ...“ (im Folgenden kurz „Gangolfsverein“ genannt) im Pfarrsaal des kath. Vereinshauses (3. Etage), in 66787 Wadgassen-Differten, Friedhofstraße 2, statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung, in der es nicht nur um Satzungsänderungen aus formalen Gründen geht, sondern auch um Rechenschaftsberichte, Vorstandswahlen und Perspektiven künftiger Arbeit zum Wohl der Kirchengemeinde und ihrer Kirche St. Gangolf, wird besonders herzlich eingeladen und um höchstmögliche Beteiligung gebeten.

Samstag, 14. November 2026

Zu der um 19:00 Uhr beginnenden Mitgliederversammlung im Pfarrsaal des Katholischen Vereinshauses Differten (3. Etage, barrierefrei zu erreichen) ergeht folgende

Tagesordnung**1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, lädt zur Totenehrung ein und erläutert die Tagesordnung

2. Geschäftsberichte**3. Bericht Kassenprüfer****4. Wahl eines Versammlungsleiters****5. Entlastung des Vorstandes****6. Bericht über die Zukunft des Vereins, mit Aussprache und Abstimmung:**

Auf Grund der immer schwierigeren Situation bezüglich der Vereinsführung (Erläuterungen in der Mitgliederversammlung) und der sich allgemein abzeichnenden Entwicklungen ist die Fortführung des Vereins in der jetzigen Form nicht mehr möglich.

Aktuell stehen für die Zukunft die beiden folgenden Optionen als Varianten zur Diskussion:

6.1 Auflösung des Vereines**6.2 Fusion mit dem zweiten, in der ehemaligen Pfarrei St. Gangolf Förderverein, dem „US Vereinshaus Verein“****7. Neuwahlen (Ämterangabe gem. Satzung)**

Sollte unter TOP 6.1 die Auflösung des Vereins beschlossen werden, so ist der geschäftsführende Vorstand mit der Abwicklung zu betrauen.

7.1 Geschäftsführender Vorstand (gem. § 6 der Vereinssatzung)

- Vorsitzender
- ohne besondere Wahl und Kraft Amtes der jeweilige Pfarrer oder Pfarrverwalter
- Schatzmeister

7.2 Nicht geschäftsführender Vorstand (gem. § 6 der Vereinssatzung)

- Schriftführer

Die weiteren Vorstandsposten entfallen bei Auflösung des Vereins

- stellvertretender Vorsitzender
- stellvertretender Schatzmeister
- stellvertretender Schriftführer
- erster Beisitzer
- zweiter Beisitzer
- dritter Beisitzer

8. Satzungsänderung

Der Gangolfsverein wurde am 19. Juni 2009 gegründet. Er hat sich die im Pfarrbüro ausliegende Satzung gegeben. Der Verein wurde am 4. Februar 2010 unter dem Aktenzeichen „8VR 1390“ im Vereinsregister beim Amtsgericht Saarlouis (Registergericht) eingetragen.

Sollte der Verein fortgeführt werden, muss aus formalen Gründen u. a. der Name des Vereins geändert werden.

Des Weiteren müssen einige Formulierungen, bzgl. des Vereinszwecks in der Satzung geändert werden.

Mit der Ausarbeitung einer neuen Satzung und dem weiteren Vorgehen muss der Vorstand beauftragt werden, ggf. kann ein in der Mitgliederversammlung vorgelegte Satzungsentwurf durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Dies ist nicht erforderlich, wenn unter TOP 6.1. die Auflösung des Vereins beschlossen wurde.

9. Verschiedenes

Aktuelles und Dazugekommenes

Differten, den 30. September 2026

Dr. Dr. Matthias Trennheuser
1. Vorsitzender

Peter Leick
Pfarrer

Peter Schumacher
Schriftführer

Aus den Pastoralen Räumen Dillingen und Saarlouis

DREIEINIGKEIT oder GÖTTERGLAUBE?

AUF DEN SPUREN DES DREIEINIGEN GOTTES

Vortragsreihe zum Dreieinigkeitsglauben
von seinen Anfängen bis heute

Referent:

Diakon Dr. Günther Regentrop,
Dipl. Theol.

- 1 **Wie kam es zum Dreieinigkeitsglauben?**
Mo, 31. August 2026, 19:30 Uhr
- 2 **Von der Offenbarung zur Reflexion**
Mo, 07. September 2026, 19:30 Uhr
- 3 **Dogmatische Entfaltung d. göttl. Dreieinigkeit**
Mo, 14. September 2026, 19:30 Uhr
- 4 **Die trinitarische Gemeinschaft**
Mo, 21. September 2026, 19:30 Uhr
- 5 **Einheit in Verschiedenheit**
Mo, 28. September 2026, 19:30 Uhr
- 6 **Hl. Geist, Dreieinigkeit und Schöpfung**
Mo, 19. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Forum St. Ludwig
Kavalleriestr. 11
66740 Saarlouis
Eintritt ist frei

Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen


**BISTUM
TRIER**

Pastoraler Raum
Saarlouis



„Dreieinigkeit oder Götterglaube? Auf den Spuren des dreieinigen Gottes“

Vom 31. August bis zum 19. Oktober 2026 veranstaltet der Pastorale Raum Saarlouis in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Dillingen eine sechsteilige Vortragsreihe zum Thema: „**Dreieinigkeit oder Götterglaube? Auf den Spuren des dreieinigen Gottes**“ mit **Diakon Dr. Günther Regentrop, Dipl.**

**Theol. (Diplomtheologe) und Pastoralreferentin Anna-Lisa Jakoby, Dipl.
Theol. (Diplomtheologin).**

Kann man das glauben – Gott ist einer in drei Personen? Viele halten den Trinitätsglauben für widersprüchlich, realitätsfremd, lebensfern und nicht verstehbar. Sie fragen sich, was für einen Nutzen diese Dreieinigkeitslehre für Ihr praktisches Leben hat.

Offensichtlich ist die heutige kirchliche Glaubensverkündigung und Theologie nicht mehr in der Lage, die grundlegende Bedeutung des Trinitätsglaubens für das praktische Glaubensleben in der Welt von heute herauszustellen, so dass aus dem trinitarischen Bekenntnis eine innertheologische, doch lebensfremde Formel über das innerste Wesen Gottes wurde, das kein Interesse mehr erweckt.

Doch wird damit der Glaube an einen dreieinigen Gott verkannt, der als Gemeinschaft dreier sich im Innern lebendig austauschender Personen in ewiger dynamischer dreieinigen Einheit in gegenseitig durchdringender lebendiger Liebe existiert und alles, die Welt und ihre Schöpfung darin umgreift und durchdringt. Mit dem Glauben an den dreieinigen Gott, der in und aus sich selbst verströmendes Leben ist und der darin menschliches Selbstverständnis und Weltverständnis durchdringt, wird das Gottesbild revolutioniert.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche Bedeutung der Glaube an den drei-einen Gott für eine überzeugende Lebenspraxis hat, wie fundamental tragend er für den christlichen Glauben und für unsere tiefere Einsicht ist. Es geht um die Selbsterschließung des drei-einen Gottes von Gott-Vater in seinem Sohn Jesus Christus durch den Heiligen Geist, der als Gemeinschaft des Lebens und der Liebe in drei Personen Konsequenzen für das menschliche Leben hat, da der Mensch nach Gottes Bild und Gleichnis geschaffen wurde.

So sollen in sechs Power-Point-Vorträgen der Vortragsreihe „**Dreieinigkeit oder Götterglaube? Auf den Spuren des dreieinigen Gottes**“ der Dreieinigkeitsglaube von seinen Anfängen bis heute in seinen Grundzügen und unterschiedlichen Akzentuierungen entfaltet werden.

Der letzte Power-Point-Vortrag Hl. Geist, Dreieinigkeit und Schöpfung findet statt: **Montag, den 19. Oktober 2026 um 19.30 Uhr**

Veranstaltungsort ist das **Forum St. Ludwig im Pfarrhaus St. Ludwig, Kavalleriestr. 11, in 66740 Saarlouis**. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Packanleitung für Familien in Trauerzeiten wenn das Leben anders wird

13. SAARLÄNDISCHER HOSPIZTAG 2026



LANDEsarbeitsgemeinschaft
HOSPIZ SAARLAND E.V.

06.

NOVEMBER 2026
09.00 - 13.00 UHR

LINSLER HOF
LINSLER HOF 1
66802 ÜBERHERRN

08.00 BEGRÜßUNG & GRÜßWÖRTE

WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- UND KULTURPOLITIK

09.20 IMPULSVORTRAG

IMPULSVORTRAG: WIE KANN DAS LEBEN ANDERS WERDEN? - LINDA PACK-
ANLEITUNG FÜR FAMILIEN IN DER TRAUERZEIT - LINDA PACK-
ANLEITUNG FÜR FAMILIEN IN DER TRAUERZEIT - LINDA PACK-
ANLEITUNG FÜR FAMILIEN IN DER TRAUERZEIT

10.45 WORKSHOPS

12.15 GET TOGETHER & IMBISS

BITTE MELDEN SIE SICH BIS ZUM 23. OKTOBER 2026 ÜBER QR-CODE, PER MAIL
AN LAG@HOSPIZ-SAARLAND.DE ODER TELEFONISCH UNTER 0681/7604034
ZUR VERANSTALTUNG AN. DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI.

WWW.HOSPIZTAG-SAAR.DE



Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 17.10.2026 bis 22.11.2026

(Ab 17. Oktober finden die Rosenkranzgebete in Wadgassen bereits um 17:00 Uhr statt, wir bitten um Beachtung!)

Samstag	17.10.	Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer (um 117)
HOS	17:30	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis Brunhilde Daub
Sonntag	18.10.	29. Sonntag im Jahreskreis
FRW	09:00	Hochamt für einen Verstorbenen
SCH	10:30	Hochamt 30er Amt Ewald Zang; 3.Jgd. Monika Hubrich; für Heidemarie Zang; Dankamt anl. der goldenen Hochzeit von Annemarie und Alain Schulze, für die Leb und ++ der Familien Schulze und Blaß
SCH	11:30	Taufe von Paul Letzel
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
Montag	19.10.	Montag der 29. Woche im Jahreskreis
DIFF	18:30	Rosenkranzgebet
Dienstag	20.10.	Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	21.10.	Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	22.10.	Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis
WER	18:00	Rosenkranzandacht

Freitag	23.10.	Freitag der 29. Woche im Jahreskreis
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Helga Schneider, Annemarie Scherrmann, Helga Schiff, Helga Speicher bestellt von der Frauengemeinschaft Wadgassen
Samstag	24.10.	Samstag der 29. Woche im Jahreskreis
WAD	14:00	Taufe von Maximilian Leopold Engel
DIFF	18:00	Vorabendmesse für die Leb. u. ++ einer Familie; für die Leb. und ++ der Familie Wannenmacher-Rohe; für Elfriede und Edmund Kuboszek; für Albrecht und Franziska Hupperich u. die Leb. u. ++ der Familie
Sonntag	25.10.	30. Sonntag im Jahreskreis - "missio" - Kollekte (Sonntag der Weltmission)
WER	09:00	Hochamt
SCH	10:30	Hochamt anl. Hubertusmesse mit dem Jagdhornbläserchor Köllerbach anschl. Wildessen in Werbeln im Kapeller Eck
WAD	11:30	Taufe*
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
Montag	26.10.	Montag der 30. Woche im Jahreskreis
DIFF	18:30	Rosenkranzgebet
Dienstag	27.10.	Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	28.10.	Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Freitag	30.10.	Freitag der 30. Woche im Jahreskreis
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg Im Gedenken an Irmgard Meßner

Samstag	31.10.	Samstag der 30. Woche im Jahreskreis
HOS	17:30	Vorabendmesse zu Allerheiligen
Sonntag	01.11.	Allerheiligen
WER	09:00	Festhochamt anschl. Gräbersegnung
FRW	09:00	Festhochamt anschl. Gräbersegnung für die Leb. und ++ der Fam. Hildegard und Hermann Frey, für Marie-Luise Hansen, für Ursula Jacobs
WAD	10:30	Festhochamt anschl. Gräbersegnung
SCH	10:30	Festhochamt anschl. Gräbersegnung
HOS	14:00	Andacht anschl. Gräbersegnung
DIFF	14:00	Andacht anschl. Gräbersegnung
Montag	02.11.	Allerseelen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim
DIFF	18:00	Hl. Messe
Dienstag	03.11.	Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	04.11.	Hl. Karl Borromäus, Bischof (1584)
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	05.11.	Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen
Freitag	06.11.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis - Herz Jesu Freitag
HOS	16:30	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Alten- und Pflegeheims St. Hildegard
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg mit sakramentalem Segen
HOS	19:00	Musikalisches Abendgebet

Samstag	07.11.	Hl. Willibrord, Abt von Echternach, Bischof von Utrecht und Glaubensbote
----------------	---------------	---

DIFF **18:00** **Vorabendmesse**
für Hans Hahn und Hans Piro; für die Leb. u. ++ einer Familie; für W. Schirra; für Leb.u. ++ der Fam. Osbild

Sonntag	08.11.	32. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien
----------------	---------------	---

WER **09:00** **Hochamt**
Jgd. Heide Spengler , für Bruno Spengler

WAD **10:30** **Hochamt**
10. Jahrgedächtnis Bernhard Langenfeld; für Fam. Krauss, Urig und Both; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter

WAD **17:00** Rosenkranzgebet

Dienstag	10.11.	Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461)
-----------------	---------------	--

FRW **18:00** **Hl. Messe**

Die Termine für die **Martinsfeiern /Martins-gottesdienste (10./11.11.)** lagen uns bis zum Redaktionsschluss unseres Pfarrbriefs leider noch nicht vor.
Bitte beachten Sie in den folgenden Wochen die Hinweise in der Wadgasser Rundschau.

Mittwoch	11.11.	Hl. Martin, Bischof (397)
-----------------	---------------	----------------------------------

HOS **10:30** **Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard**

Donnerstag	12.11.	Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer (1623)
-------------------	---------------	---

WER **18:00** Rosenkranzandacht

Freitag	13.11.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

WAD **17:30** Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg

WAD **18:00** **Hl. Messe Kapelle Glockenberg**

Samstag	14.11.	Samstag der 32. Woche im Jahreskreis
WAD	14:00	Taufe
HOS	17:30	Vorabendmesse
Sonntag	15.11.	33. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)- Volkstrauertag
FRW	09:00	Hochamt für die Leb. und ++ des Elisabethenvereines Friedrichweile; für die Leb und ++ einer Familie
SCH	10:30	Hochamt 9. Jgd. Felix Stanitz und für die Leb und ++ der Familien Stanitz und Strempel; für Tommaso und Carmelo Sacca; für die Leb. und ++ der KAB Schaffhausen-Hostenbach; für die Leb. u. ++ einer Familie
HOS		Gedenkfeier Spurker Friedhof (die Uhrzeit stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest)
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
Dienstag	17.11.	Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	18.11.	Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	19.11.	Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin (1231)
WER	18:00	Rosenkranzandacht
Freitag	20.11.	Freitag der 33. Woche im Jahreskreis
WAD	14:30	Dankamt anl. der Gnadenhochzeit von Theo und Klara Daub
WAD	17:30	Rosenkranzgebet Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Helga Schneider, Annemarie Scherrmann, Helga Schiff, Helga Speicher bestellt von der Frauengemeinschaft Wadgassen; für Xander Himbert

Samstag	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem - Kollekte für unsere Kirchen
----------------	---------------	---

DIFF **17:00** **Taufe Malia Ewen**

DIFF **18:00** **Vorabendmesse anschl. Vorstellung Radio Horeb
für die Leb. u. ++ einer Familie**

Sonntag	22.11.	Christkönigssonntag - Kollekte für unsere Kirchen
----------------	---------------	--

WER **09:00** **Hochamt
für Bruno Mathieu**

WAD **10:30** **Hochamt mit Übertragung von Radio Horeb anschl.
Informationen über Radio Horeb**

WAD **18:00** **Rosenkranzgebet**

Messbestellung

Die Intention/Messbestellung soll in der Kirche

_____ in der heiligen Messe gelesen werden.

Name des Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

Bitte legen Sie je Messbestellung 5,00 € bei, Gesamtbetrag: _____ €

Geben Sie den ausgefüllten Vordruck mit dem beigefügten Gesamtbetrag in einem Briefumschlag im Pfarramt St. Wolfram Wadgassen oder in einer der Sakristeien in unseren Kirchen ab.

Infos Pfarrheimvermietung



ZU VERMIETEN

Pfarrheim Wadgassen

Abteistraße 20, 66787 Wadgassen



Geeignet für
ca. 100 Personen:

- Beerdigungskaffee 155 €
- 1-tägige Privatfeier 280 €
- 2-tägige Privatfeier 405 €

Küchennutzung nicht möglich!



Anfrage an:

- Kath. Pfarramt St. Wolfram
- Tel.: 06834 943056
- E-Mail:
pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Fragen Sie gerne unverbindlich an!

Bei jeder Veranstaltung ist eine Ansprechperson aus unserer Pfarrei vor Ort!



PFARREI
Sankt Wolfram Wadgassen



ZU VERMIETEN



Pfarrheim Werbeln



Kohlenbauerweg 1, 66787 Wadgassen



Geeignet für
ca. 40 Personen:

- Beerdigungskaffee 90 €
- Geburtstagsfeiern und sonstige private Feierlichkeiten 180 €



Anfrage an:

- Kath. Pfarramt St. Wolfram
- Tel.: 06834 943056
- E-Mail: pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de



Fragen Sie gerne unverbindlich an!



Bei jeder Veranstaltung ist eine Ansprechperson aus unserer Pfarrei vor Ort!

Seelsorgeteam

Name	Funktion	Tel	E-Mail
Peter Leick	Pfarrer	06834/943056	peter.leick@bgv-trier.de
Josef Britz	Diakon	06834/943056	--
Ursula Weinen-Caglioti	Gemeindereferentin (50 % Halbtagsstelle)	06834/943056	ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Maike Merker	Gemeindereferentin	0151/53436529	maike.merker@bgv-trier.de

Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen Hostenbach, Kirchenweg 34

	Telefon	06834/943056	
	E-Mail	pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de	
Pfarrsekretärinnen: Agnes Hirtz, Petra Köck, Jutta Stanitz und Corinna Wommer			
Öffnungszeiten:	vormittags	nachmittags	
Montag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Donnerstag:	--	14:30 - 17:30 Uhr	
Freitag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	



<https:kath-gemeinden-wadgassen.zur.app//>

Der QR-Code dient zur Installation der APP auf Handy, Tablet oder PC.

Unsere APP bietet Ihnen viele Informationen über unsere Pfarrei. Sie können mit ihr zu uns Kontakt aufnehmen. Ebenso haben Sie den Direktzugang zu den Gottesdiensten, die wir aufgezeichnet haben, aktuelle Informationen u.v.m.

Die Datenschutz-Pflichtinformation der **Kirchengemeinde Wadgassen St. Wolfram** gemäß §§ 14 ff. KDG zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (auch per E-Mail) entnehmen Sie bitte unserer Webseite: [Katholische Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung Wadgassen](#)